

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: FermWell Spurenelemente Basis

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Additivstoff für Biogasanlagen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

FermWell GmbH

Sandweg 5
26215 Wiefelstede
Deutschland

Auskunftgebender Bereich:

FermWell Büro Mobil: +49 176 16981121
E-Mail-Adresse: vertrieb@fermwell.de

1.4 Notrufnummer:

Giftzentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240
Giftzentrum Berlin, Tel. +49 30-19240 (24h erreichbar)
Giftnotrufzentrale Bonn Tel: +49 228 19240 oder 287-33211
Telefax: +49 228 287-33278
E-Mail: gizbn@ukb.uni-bonn.de
Internet: www.giftzentrale-bonn.de
Beratungsstelle: +49 89 19240 (deutsch und englisch)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenkategorien:

Acute Tox. 4; H302
Skin Sens. 1; H317
Skin Corr. 1; H314
Resp. Sens. 1; H334
Muta. 2; H341
Carc. 1B; H350i
Repr. 1B; H360F
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 1; H410

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008: Ja.
Sind Ausnahmen anwendbar: Nein.
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung
Eisen(III)-chlorid Hexahydrat
Cobalt(II)-chlorid-Hexahydrat
Zinkchlorid
Natriumselenit

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H - Sätze:

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.

H360F: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

Sicherheitshinweise

P-Sätze:

P201: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P263: Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P284: [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.

P308+P310: BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P342+P311: Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Nach Möglichkeit im Freien oder in gut gelüfteten Räumen arbeiten!

Möglichst handbetriebene oder langsamlaufende Geräte, erforderlichenfalls mit Staubfangvorrichtung, verwenden!

Werden schnellaufende Geräte verwendet, sollten diese stets mit solchen Vorrichtungen versehen sein.

Verwendung nur in Industrieanlagen und zu gewerblichen Zwecken.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Hinweis zur Kennzeichnung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3. Sonstige Gefahren

SVHC:Cobalt(II)chlorid-Hexahydrat



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

n.a.

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Angaben zum Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe				
CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]				
10102-18-8	Natriumselenit			< 1,5 %
	233-267-9	034-003-00-3	n.v.	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H300 H331 H317 H411 EUH031			
7791-13-1	Cobalt(II)-chlorid-Hexahydrat			< 10 %
	231-589-4			
	Carc. 1B, Muta. 2, Repr. 1B, Acute Tox. 4, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H350i H341 H360F H302 H334 H317 H400 H410			
10025-77-1	Eisen(III)-chlorid Hexahydrat			< 15 %
	231-729-4			
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H317 H412			
7773-01-5	Mangan(II)-chlorid			5 - < 10 %
	231-869-6 01-2119934899-15			
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H302 H318 H411			
7646-85-7	Zinkchlorid			5 - < 10 %
	231-592-0			
		030-003-00-2	n.v.	
Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 1; H302 H314 H400 H410				
10043-52-4	Calciumchlorid 233-140-8 0			5 - < 10 %
	Eye Irrit. 2; H319			
	Kupfer(II)-Chlorid Dihydrat		1-2119494219-28	
231-210-2 Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Aquatic Acute				
10125-13-0				< 1,5 %
	1, Aquatic Chronic 1; H302 H315 H319			
	H335 H400 H410			
10043-35-3	Borsäure			< 1 %
	233-139-2			
	Repr. 1B; H360FD	005-007-00-2	n.v.	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

m% - Bereich: $x - y \hat{=} x \geq - < y$



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

4: ErsteHilfeMaßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Selbstschutz des Ersthelfers. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Auch schon bei Verdacht einer Vergiftung ist ärztliche Begutachtung erforderlich. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Sofort Arzt hinzuziehen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen.
Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.
Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

5.1.1 Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühwasser oder "Alkohol"-Schaum verwenden.

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Atembarer Staub (kann Krebs erzeugen beim Einatmen).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

5.3.1 Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen. Dicht schließender Chemieschutzanzug.

5.3.2 Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Kapitel 8.2.2

Persönliche Schutzausrüstung verwenden..

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Das Produkt selbst brennt nicht..

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Im Originalbehälter lagern. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich

aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln aufbewahren.

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Jeden Kontakt des Produktes mit Wasser während der Lagerung vermeiden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

n.v.

.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter:****Bezeichnung des Stoffes**

Eisen(III)chlorid Hexahydrat

Kupferdichlorid Dihydrat

Borsäure

AGW sind der TRGS 900 entnommen.

ÜberwachungswertAGW Staub: 10 mg/m³ (einatembare Fraktion);3 mg/m³ (alveolengängige Fraktion)AGW Staub: 10 mg/m³ (einatembare Fraktion);3 mg/m³ (alveolengängige Fraktion)AGW: 0,5 mg/m³**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1 Geeignete technische Steuereinrichtungen**

Für angemessene Entlüftung und Staubabsaugung an der Maschine sorgen.

Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.

Bei sichtbarer Staubentwicklung Verarbeitungsgeräte abschalten, reinigen und warten.

8.2.2 Individuelle Sicherheitsmaßnahmen

8.2.2a Atemschutz: Bei der Entwicklung von Staub Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Empfohlener Filtertyp: ABEK-P2

8.2.2b Handschutz: Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Nitrilkautschuk (0,5 mm)
Durchdringungszeit > 1 h
Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

8.2.2c Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166

8.2.2d Körperschutz: Staubdichte Schutzkleidung

8.2.2e Sonstiges: Tragezeitbegrenzung beachten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****9.1.1****Form: Pulver** **Farbe: braun** **Geruch: neutral****9.1.2** pH - Wert, unverdünnt: **Geruchsschwelle: n.v. n.a.**

pH - Wert, 1%ig in Wasser: n.v. n.v., n.v.

9.1.3 Siedepunkt / Siedebereich (°C): n.a., im geschlossenen Tiegel
Nein.Schmelzpunkt / Schmelzbereich (°C): n.v.
Nein. Nein. n.a. n.v.,**9.1.4** Flammpunkt (°C): n.v.**9.1.5** Entzündlichkeit (EG A10 / A13): n.v.**9.1.6** Zündtemperatur (°C): n.v.**9.1.7** Selbstentzündlichkeit (EG A16): n.v.**9.1.8** Brandfördernde Eigenschaften: n.v.**9.1.9** Explosionsgefahr: vollkommen löslich**9.1.10** Explosionsgrenzen (Vol.%) untere:
obere:**9.1.11** Dampfdruck:

Dampfdichte (Luft = 1):

9.1.12 Dichte (g/ml):**9.1.13** Löslichkeit (in Wasser):**9.1.14** Verteilungskoeffizient, n-Oktanol / Wasser: n.v.**9.1.15** Viskosität: n.a.**9.1.16** Lösemittelgehalt (Gew.%): n.a.**9.1.17** Thermische Zersetzung (°C): n.v.**9.1.18** Verdunstungszahl: n.v.**9.2. Sonstige Angaben**

n.v.

10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Keine Information verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Korrosiv gegenüber Metallen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Jeden Kontakt des Produktes mit Wasser während der Lagerung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Temperaturen über 150°C vermeiden.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität:

Einatmen:

Verschlucken:

Natriumselenit

ATE mix : 33 mg / l ATE mix : 343 mg / kg

Cobalt(II)chlorid-Hexahydrat

LD 50 /oral/Ratte = 7 mg / kg

Eisen(III)-chlorid Hexahydrat

LD 50 /oral/Ratte = 766 mg / kg

Mangan(II)-chlorid

LD 50 /oral/Ratte = 900 mg / kg

Zinkchlorid

LD 50 /oral/Ratte = 1484 mg / kg

Calciumchlorid

LD 50 /oral/Ratte = 350 mg/kg

Kupfer(II)-Chlorid Dihydrat

LD 50 /oral/Ratte = 1000 mg/kg

Hautkontakt:

LD 50 /oral/Ratte = 584 mg/kg

Ätz - Reizwirkung auf die Haut:

n.v.

schwere Augenschädigung - reizung:

Verursacht schwere Verätzungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Keimzell-Mutagenität:

Muta. 2

Karzinogenität:

Carc. 1 B

Reproduktionstoxizität:

Repr. 1 B n.v.

spezifische Zielorgan-Toxizität

n.v.

bei einmaliger Exposition:

n.v.

bei wiederholter Exposition:

Aspirationsgefahr:

11.1.1 – Erfahrungen aus der Praxis

11.1.11 n.v.

11.1.12 Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen:

Keine.

Sonstige Beobachtungen:

Keine.

Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren.

12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Natriumselenit:

EC 50 /48Std./Daphnia = 7,9 mg / l

LC 50 /96Std /Brachydanio rerio = 24 mg / l

Algtoxizität IC 50 /72h/Skeletonema costatum = 96,6 mg / l

Cobaltchlorid:

Fischtoxizität EC 50 = 1,5 mg / l

Zinkchlorid:

Algtoxizität LC 50 = 0,144 mg / l

Mangan(II)-chlorid:

EC 50 /48Std./Daphnia = 0,33 mg / l

EC 50 /48Std./Daphnia = 4,7 mg / l

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

n.v.

12.4 Mobilität im Boden

n.v.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

n.a.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

12.6.1 CSB - Wert, mg/g:

n.v.

12.6.2 BSB5 - Wert, mg/g:

n.v.

12.6.3 AOX - Hinweis:

Nicht zutreffend.

12.6.4 Ökologisch bedeutsame Bestandteile:

Natriumselenit, Cobaltchlorid,

12.6.5 Andere schädliche Wirkungen:

Zinkchlorid, Mangan(II)-chlorid

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

13.1.1 Empfehlung: D 10 Abfallschlüssel - Nr.: 16 05 07
Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

Zusätzlich örtliche behördliche Vorschriften beachten.

13.1.2 Für ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Mit geeignetem Reinigungsmittel spülen. Sonst wie Produktreste.

Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.

14: Angaben zum Transport**14.1. Landtransport ADR/RID**

14.1.1. UN-Nummer

326014.1.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
n.a.g. (Eisen(III)chlorid Hexahydrat, Zinkchlorid)

Ätzender, saurer, anorganischer, fester Stoff,

14.1.3. Transportgefahrenklassen

8

Gefahrzettel

8

14.1.4. Verpackungsgruppe

II

14.1.5. Umweltgefahren

-

Tunnelbeschränkungscode

E

14.1.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Beförderungskategorie: 2

Klassifizierungscode: C2

Gefahrnummer: 80

LQ: 1 kg



Keine Information verfügbar.

14.1.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens gemäß IBC-Code

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

14.2. Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Das Produktunterliegt nicht den Transportvorschriften für den Seetransport

- | | | |
|--|---|---|
| 14. 2.1. UN-Nummer | 3260 | |
| 14. 2.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Ätzender, saurer, anorganischer, fester Stoff, n.a.g. (Eisen(III)chlorid Hexahydrat, Zinkchlorid) | |
| | MEERESSCHADSTOFF | |
| 14. 2.3. Transportgefahrenklassen | 8 |   |
| 14. 2.4. Verpackungsgruppe | II | |
| 14. 2.5. Umweltgefahren | ja | |
| 14. 2.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | F-A, S-B | |
| 14. 2.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens gemäß IBC-Code: | n.v. | |

14.3. Lufttransport ICAO/IATA

Das Produktunterliegt nicht den Transportvorschriften für den Lufttransport

- | | | |
|---|---|---|
| 14. 3.1. UN-Nummer | 3260 | |
| 14. 3.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Corrosive, solid, acidic, inorganic. n.o.s. (Iron chloride (III), hexahydrate, Zinc chloride) | |
| 14. 3.3. Transportgefahrenklassen | 8 |   |
| 14. 3.4. Verpackungsgruppe | II | |
| 14. 3.5. Umweltgefahren | - | |
| 14. 3.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | | |
| | Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) | 859 |
| | Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) | 863 |
| 14. 3.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens gemäß IBC-Code | | |

15: Rechtsvorschriften
15.1. Rechtsvorschriften
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- 15.1.1 Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten: Ja.
- 15.1.2 Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten: Ja.
- 15.1.3 Störfallverordnung beachten: Ja.
- 15.1.4 Technische Anleitung Luft: Klasse n.a Ziffer Anteil m% .
- 15.1.5 Wassergefährdungsklasse Einstufung nach AwSV: 3
- 15.1.6 Lagerklasse: 8 B
- 15.1.7 Regelungsbereich der TRGS 510 beachten: Ja.
- 15.1.8 Regelungsbereich des WRMG beachten: Nein.
- 15.1.9 Sonstige zu beachtende Vorschriften: Anmeldepflichtig nach § 16e ChemG.
 Die Auflagen der ChemVerbotsV sind zu beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung : n.a.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 1.2

bearbeitet am: 20.10.18

16: Sonstige Angaben

H - Sätze aus Kapitel 3

EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

H300: Lebensgefahr bei Verschlucken.

H301: Giftig bei Verschlucken.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H331: Giftig bei Einatmen.

H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.

H360F: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dieses Datenblatt wurde gemäß EU-Verordnung 2015/830 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.